

**Vorgezogene
Sanierung der Thur
oberhalb der Brücke
Waisenhausstrasse**

Info-Veranstaltung
6. April 2022, 19.30 Uhr
im Thurpark in Wattwil

Öffentliche Mitwirkung
8. April – 9. Mai 2022

Seiten 2 & 3

Thursanierung Wattwil

Für einen sicheren & wertvollen Lebensraum

Neu erstellte Musterstrecke «Böschung» in der Nähe der Schmidbach-Mündung (September 2021)



Susanne Hartmann
Regierungsrätin &
Vorsteherin Bau- und
Umweltdepartement



Alois Gunzenreiner
Gemeindepräsident
Wattwil

Liebe Wattwilerinnen und Wattwiler

In den vergangenen zehn Jahren hat der Kanton St. Gallen in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wattwil ein Sanierungsprojekt für die Thur erarbeitet. Letztes Jahr wurden zwei Musterstrecken erstellt, die zeigen, wie das Flussufer dereinst aussehen könnte. Wir laden Sie ein, diese Muster zu besichtigen und uns Ihre Eindrücke mitzuteilen (siehe Seite 4).

Die Thursanierung ist ein wichtiges und grosses Projekt für den Kanton und erst recht für Wattwil. Zahlreiche Interessen und Bedürfnisse sind zu berücksichtigen. Dank vielen Gesprächen mit den Anstösserinnen, Pächtern und Umweltverbänden sowie dank den vier Beiratsveranstaltungen mit der Bevölkerung liegt nun ein ausgewogenes Projekt als Entwurf vor.

Die Planung ist noch nicht abgeschlossen. Es gilt, verschiedene Details wie die Gestaltung der Zugänge zum Wasser und der Grenzbereiche zwischen Flussraum und Privatgrundstücken sowie ökologische Aufwertungsmassnahmen zu konkretisieren. Auch in den weiteren Schritten werden Direktbetroffene miteingebunden, damit sie ihre Anliegen einbringen können.

In den kommenden Jahren soll ein erster Abschnitt oberhalb der Brücke Waisenhausstrasse saniert und ökologisch aufgewertet werden. In dieser Zeitung finden Sie dazu erste Informationen sowie eine Einladung zu einer Infoveranstaltung und zur Mitwirkung an den geplanten Massnahmen (siehe Innenseite).

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Broschüre den aktuellen Stand der Planung erläutern zu dürfen.

Unser Ziel: Eine sichere, attraktive und lebendige Thur in Wattwil

Die Sanierung der Thur in Wattwil ist ein wichtiges Projekt des Kantons. Die Thurufer sind stark beschädigt und die Hochwassersicherheit muss den heutigen Nutzungen entsprechend verbessert werden. Die Sanierung ist eine Chance für Wattwil und die Natur. Menschen und Tiere gewinnen viel Lebensqualität. Ein erster Flussabschnitt – oberhalb der Brücke Waisenhausstrasse – soll in den kommenden Jahren saniert werden.

Dringende Sanierung des über 100 Jahre alten Thur-Bauwerks

Vor über hundert Jahren wurde die Thur im Rahmen der Korrektur in einen Kanal mit steilen Böschungen gelegt. Die damals erstellten Uferverbauungen haben ihr Lebensende erreicht. Viele sind stark beschädigt oder abgetragen. Ihre Erneuerung ist dringend. Deshalb plant der Kanton ein umfassendes Sanierungsprojekt, das die Thur für die nächsten 100 Jahre sicher macht.



Stark beschädigter Uferabschnitt der Thur

Notwendige Verbesserung der Hochwassersicherheit

Weil der Talboden immer stärker als Wohn-, Erholungs- und Verkehrsraum genutzt wird, genügt die Hochwassersicherheit nicht mehr den Ansprüchen und muss angepasst werden. Heute muss bei einem grossen Hochwasser in Wattwil mit einem Sachschaden von bis zu 50 Millionen Franken gerechnet werden.



Hochwasserereignis im September 2006

Mehr Lebensqualität für Menschen und Tiere

Das Ziel der Gemeinde Wattwil ist, den Fluss für die Bevölkerung aufzuwerten. Der Zugang zum Wasser soll einfacher und sicherer werden. Die Ufer sollen zum Verweilen einladen und die Wege entlang der Thur sollen der Entwicklung des Fuss- und Veloverkehrs entsprechend angepasst werden.



Mögliche Aufwertung des Bereichs um die Postbrücke

Auch den Tieren bietet die Thur heute wenig Lebensqualität. Die Artenvielfalt ist auf einem tiefen Niveau. Flussläufe müssen wieder in einen naturnahen Zustand gebracht werden – zumindest dort, wo der verfügbare Raum dies zulässt.

Besuchen Sie unsere
Projekt-Website mit
detaillierten Informationen:



www.thursanierung-wattwil.ch

Vorgezogene Sanierung der Thur oberhalb der Brücke Waisenhausstrasse und ökologische Aufwertung von Uelis- und Stelzenbach

Ein erster Abschnitt der Thur soll in den kommenden Jahren saniert werden. Die Flussufer und -sohle oberhalb der Brücke Waisenhausstrasse werden auf einer Länge von rund 400 Metern saniert und aufgewertet. Der Uelisbach und der Stelzenbach, die bei der Waisenhausbrücke in die Thur münden, werden zu wertvollen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen umgestaltet.

In diesem Flussabschnitt wird die Sohle auf bis zu 40 Meter verbreitert. Die defekten Ufer werden saniert und mit Bühnen (Steinaufschüttungen) gesichert. In der Sohle werden Findlinge, Wurzelstöcke, Raubäume, Holzpfähle und am Ufer Steinhaufen für Tiere und Pflanzen platziert. Auf der rechten Flussseite (flussabwärts blickend) werden der Thurweg verlegt und zwei Sitzbänke erstellt. Zwischen der SOB- und der Waisenhausbrücke erhält die Bevölkerung einen einfachen Zugang zum Wasser.

Uelis- und Stelzenbach werden aufgewertet

Die Mündung des Uelisbachs wird als Lebensraum für Pflanzen und Tiere aufgewertet. In den letzten 100 Jahren hat sich die Thur soweit abgetieft, dass die Fische heute kaum noch von der Thur in die Nebenbäche gelangen können. Die Mündung wird wieder

fischtauglich gestaltet. Mit der ökologischen Aufwertung wird der Stelzenbach näher an den Uelisbach gelegt. Damit kann die angrenzende Landwirtschaftsfläche besser bewirtschaftet werden. Zwischen dem Uelis- und dem Stelzenbach entsteht ein geschützter Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Unabhängig von der Gesamtanierung

Die Sanierung und ökologische Aufwertung dieses Abschnitts erfolgen unabhängig von der geplanten Thur-Gesamtanierung. Sie haben weder auf die Dimension noch auf die Ausgestaltung des übrigen Flussraums einen Einfluss. Sie werden so umgesetzt, dass sie bei der späteren Gesamtanierung beibehalten werden können.

Synergien mit anderen Projekten

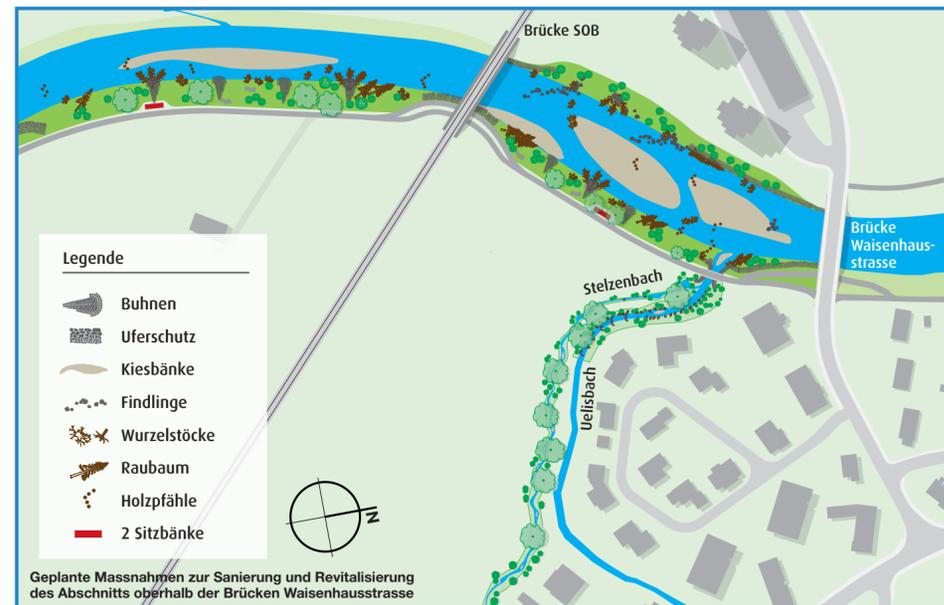
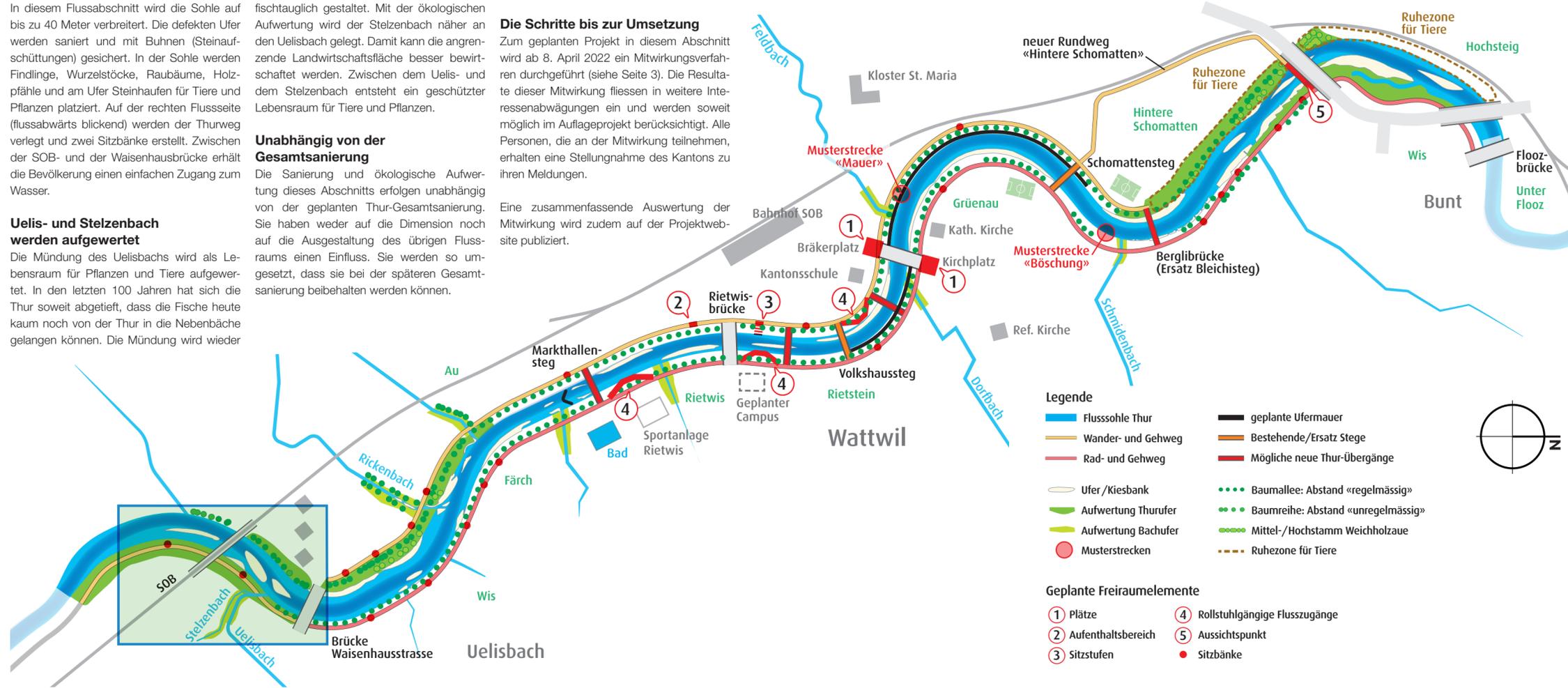
Die vorzeitige Sanierung dieses Abschnitts erfolgt in Absprache mit den Anstösserinnen und Anstössern und wird mit deren Projekten abgestimmt. So soll der Aussenbereich um die drei Hochhäuser bei der Waisenhausstrasse neu gestaltet und aufgewertet werden.

Die Schritte bis zur Umsetzung

Zum geplanten Projekt in diesem Abschnitt wird ab 8. April 2022 ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt (siehe Seite 3). Die Resultate dieser Mitwirkung fließen in weitere Interessenabwägungen ein und werden soweit möglich im Auflageprojekt berücksichtigt. Alle Personen, die an der Mitwirkung teilnehmen, erhalten eine Stellungnahme des Kantons zu ihren Meldungen.

Eine zusammenfassende Auswertung der Mitwirkung wird zudem auf der Projektwebsite publiziert.

Parallel zur öffentlichen Mitwirkung wird auch die Gemeinde das Projekt beurteilen. Alle gewonnenen Erkenntnisse fließen in das Auflageprojekt für diesen Abschnitt ein. Die öffentliche Auflage ist im Sommer 2022 vorgesehen. Mit dem Bau kann frühestens 2023 begonnen werden.



Infoveranstaltung und Mitwirkung

Gemeinsam mit der Gemeinde Wattwil lädt Sie das Amt für Wasser und Energie des Kantons St. Gallen zu einer Info-Veranstaltung und zur Mitwirkung ein.

Infoveranstaltung

Unser Projektteam erläutert Ihnen die geplanten Massnahmen oberhalb der Brücke Waisenhausstrasse, die gewonnenen Erkenntnisse aus den beiden Musterstrecken zur Thursanierung sowie den aktuellen Planungsstand der Gesamtanierung.

Mittwoch, 6. April 2022, 19.30 bis 21.30 Uhr (Türöffnung und Planaufgabe: 19.00 Uhr) im Thurpark in Wattwil (www.thurpark.ch)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Projektwebsite.

Mitwirkung

Vom 8. April bis 9. Mai 2022 ist das Projekt oberhalb der Brücke Waisenhausstrasse zur Mitwirkung freigegeben. Alle interessierten Personen sind eingeladen, sich zum Projekt zu äussern.

Ihre Rückmeldung ist wertvoll für das Projekt

Nutzen Sie diese Chance, sich in das Projekt einzubringen. Uns interessiert, was Ihnen an den geplanten Massnahmen gefällt oder was Ihrer Meinung nach noch fehlt respektive geändert werden sollte.

Die detaillierten Unterlagen zum Projektentwurf liegen in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Sie finden diese auch auf unserer Projektwebsite. Bitte verwenden Sie für Ihre Mitwirkung die vorfrankierte Antwortkarte, die dieser Zeitung beiliegt, oder das Online-Formular auf unserer Projektwebsite.



Weitere Informationen zur Infoveranstaltung und Mitwirkung: www.thursanierung-wattwil.ch

Zwei Muster zum Erkunden der geplanten Sanierung

Um einen Eindruck zu schaffen, wie das Thurufer zukünftig gesichert und gestaltet werden kann, wurden zwei Musterstrecken erstellt: eine Uferböschung in der Nähe der Schmidenbach-Mündung und eine Ufermauer wenig unterhalb der Postbrücke.

Diese Musterstrecken dienen nicht nur der Bevölkerung, um einen ersten Eindruck zu erhalten. Sie helfen auch der Bauherrschaft, Erfahrungen für die Bauausführung und für eine bessere Abschätzung der Sanierungskosten zu gewinnen. So wurde zum Beispiel beim Muster «Mauer» getestet, wie die Mauer mit einer naturnah gestalteten Nagelfluh-Oberfläche umgesetzt werden kann. Diese Oberfläche wurde gewählt, weil sie im Toggenburg und in Wattwil häufig im Flussraum vorkommt (z. B. Nagelfluhbänke im Bereich Hochsteig).

Machen Sie sich ein Bild und teilen Sie uns Ihre Meinung mit

Die Bevölkerung von Wattwil ist eingeladen, diese Muster zu besichtigen und ihre Eindrücke und Meinungen zur Ufergestaltung einzubringen. Bei den Musterstrecken finden Sie Infotafeln mit weiteren Erläuterungen.



Weitere Informationen zu den Mustern «Mauer» und «Böschung» sowie Formulare für Ihre Kommentare finden Sie auf thursanierung-wattwil.ch.



Die frisch erstellte Musterstrecke der Ufermauer wenig unterhalb der Postbrücke (November 2021). Im Rahmen der geplanten Gesamtsanierung sollen zwei Uferabschnitte ober- und unterhalb der Postbrücke als Mauer mit naturnah gestalteter Oberfläche umgesetzt werden. Diese Abschnitte liegen an den Aussenseiten von Flusskurven und müssen deshalb besonders vor Erosion geschützt werden.

Aktueller Stand und weitere Schritte im Gesamtprojekt

Enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Vom Anfang an haben der Kanton und die Gemeinde Wattwil in diesem Projekt eng zusammengearbeitet. Ein erstes Variantenstudium für die Thursanierung Wattwil wurde bereits 2008 erstellt. Seit 2010 ist die Thur ab der Brücke Au in Ebnat-Kappel als kantonales Gewässer klassiert. Dadurch hat der Kanton St. Gallen die Verantwortung für das Thurbauwerk übernommen. Seit 2015 entwickeln Kanton und Gemeinde gemeinsam ein Bau-Auflageprojekt für die Thursanierung.

Projektentwurf wurde durch Fachstellen bestätigt

Verschiedene Fachstellen des Kantons und des Bundes haben den Entwurf des Auflageprojekts vorgeprüft. Die Gemeinde hat hierzu verschiedene Prüfaufträge wie beispielsweise die Breiten des rechten Thurwegs und der Grünstreifen zwischen Fluss und Thurwegen, die Lage von Unterhaltszufahrten oder die Ge-

wichtung von Interessen formuliert. Die Stellungnahmen der Fachstellen zeigen, dass das vorliegende Wasserbauprojekt grundsätzlich bewilligungsfähig ist. Wichtige Themen wie die Schutzziele, der Projektperimeter, die Sohlenbreiten sowie die geplante naturnahe Umgestaltung der Thur wurden bestätigt.

Einbezug von Bevölkerung und Direktbetroffenen

Der Kanton setzt bei der Planung des Projekts auf einen intensiven Einbezug der Bevölkerung. 2016 und 2017 wurde sie zu vier Beiratsveranstaltungen eingeladen, damit ihre Bedürfnisse ins Projekt einfließen konnten. Im Herbst 2022, wenn das Gesamtprojekt im Entwurf bereinigt ist, wird die Bevölkerung zu einer weiteren Mitwirkung eingeladen.

Mit Anwohnenden, Landwirten und Umweltvertretenden wurden über hundert Gespräche geführt. Auch im weiteren Verlauf der Planung wird der Kanton im Kontakt mit Direkt-

betroffenen bleiben, um die Gestaltung der Grenzbereiche zwischen öffentlichem Flussraum und Privatgrundstücken abzustimmen.

Klärung der Kostenaufteilung

Die Projektkosten werden von Bund, Kanton, der Gemeinde Wattwil und Dritten getragen. Der Anteil der Gemeinde an den Wasserbaukosten ist im Gesetz als gebundene Ausgabe geregelt und beträgt 25 Prozent. Für darüber hinausgehende bauliche Massnahmen muss die Kostenaufteilung noch geklärt werden. Dies betrifft u. a. die Verlegung der Thurwege und Werkleitungen, den Bau von Brücken sowie die Umsetzung von Plätzen bei der Postbrücke und Aufenthaltsbereichen am Wasser. Allenfalls benötigt es für die Bewilligung dieser Kosten eine kommunale Abstimmung.

Die weiteren Schritte bis zur Umsetzung der Gesamtsanierung

Die wertvolle Kooperation mit der Gemeinde wird der Kanton im weiteren Projektverlauf

fortführen. Die verschiedenen Rückmeldungen aus der Vorprüfung durch die Fachstellen und der öffentlichen Mitwirkung werden durch den Lenkungsausschuss beurteilt und allenfalls noch dieses Jahr in das Projekt integriert.

Das überarbeitete Auflageprojekt soll danach in die Vernehmlassung bei der Gemeinde, dem Kanton und Bund gegeben werden, um die Freigabe für die öffentliche Auflage zu erhalten. Danach muss der Kantonsrat die Finanzierung der kantonalen Beiträge beschliessen.

Die Entwicklung eines ausgewogenen Sanierungsprojekts braucht seine Zeit. Neu ist die öffentliche Auflage für 2024 vorgesehen. Mit dem Baubeginn kann frühestens im Jahr 2026 gerechnet werden. Die reine Bauzeit dauert rund vier bis fünf Jahre.

Meilensteine des Projekts

2022

April / Mai: Mitwirkung zu den Massnahmen oberhalb der Brücke Waisenhausstrasse (siehe Seiten 2 & 3)

Auswertung der Erkenntnisse der Musterstrecken und Entscheide bezüglich der Prüfaufträge der Gemeinde

Mitwirkung der Bevölkerung zum Gesamtprojekt und zum Gewässerlinienplan

2023 bis 2025

- Umsetzung der Massnahmen oberhalb der Brücke Waisenhausstrasse
- Bearbeitung der Rückmeldungen aus der öffentlichen Mitwirkung zum Gesamtprojekt
- Entscheid des Lenkungsausschusses zu weiteren notwendigen Projektanpassungen
- Vernehmlassung des Gesamtprojekts durch Gemeinde, Kanton und Bund für die Freigabe zur öffentlichen Auflage
- Beschluss des Kantonsrats über die Finanzierung der kantonalen Beiträge
- Öffentliche Auflage des Gesamtprojekts
- Behandlung von Einsprachen und Erreichen eines rechtskräftigen Gesamtprojekts

2026

Frühester möglicher Baubeginn des Gesamtprojekts (reine Bauzeit: rund 4 bis 5 Jahre)

Herausgeber

Kanton St. Gallen
Amt für Wasser und Energie

Lämmlibrunnenstrasse 54
9001 St. Gallen

Kontakt für Fragen zur Thursanierung

Projektleiter Philipp Gyr
058 229 30 77 / philipp.gyr@sg.ch



www.thursanierung-wattwil.ch

Konzept, Redaktion & Gestaltung

Leuzinger & Benz AG, Rapperswil

Druck

Schmid Mogelsberg AG
100% Recycling-Papier
VOC-reduzierter Druck
Auflage: 4'500

März 2022